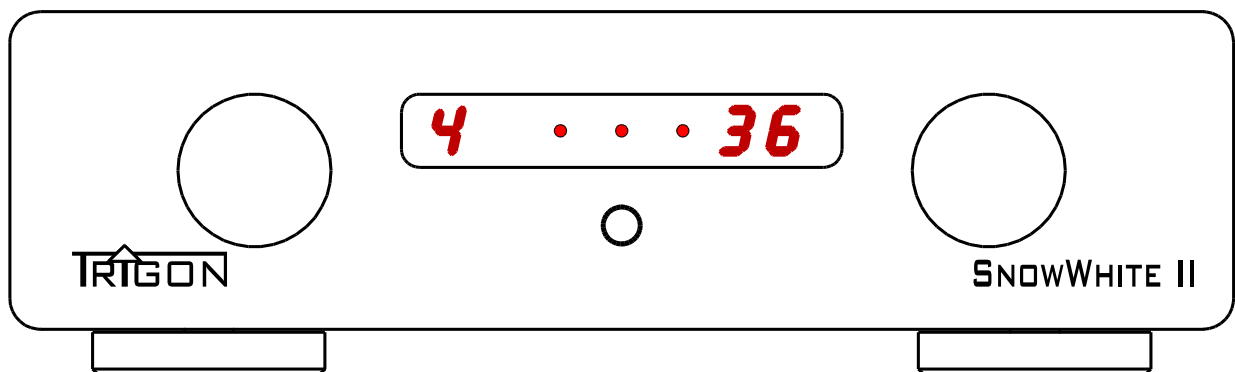




BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR VORVERSTÄRKER

SNOWWHITE II



INHALT

- 1 Vorwort

- 2 Allgemeine Gerätebeschreibung
 - 2.1 Sicherheitshinweise
 - 2.2 Aufstellungshinweise
 - 2.3 Garantieleistungen und Service

- 3 Inbetriebnahme
 - 3.1 Die Bedienelemente auf der Frontseite
 - 3.2 Die Anschlüsse auf der Rückseite
 - 3.3 Die Fernbedienung

- 4 Die Funktion *MODE*
 - 4.1 Einstellung der Stereobalance
 - 4.2 Einstellung der Anfangslautstärke
 - 4.3 Einstellung der Displayhelligkeit
 - 4.4 Record-Ausgang aktivieren
 - 4.5 Unity Gain – Überbrückung des Lautstärkestellers
 - 4.6 Einstellung der Eingangspegel
 - 4.7 Werksgrundeinstellung

- 5 Was tun, wenn ...
 - 5.1 ... sich gar nichts tut ?
 - 5.2 ... man nichts hört ?
 - 5.3 ... es brummt ?
 - 5.4 ... die Fernbedienung nicht reagiert ?

- 6 Technische Daten

1 Vorwort

Sehr geehrter **TRIGON** - Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Vorverstärker **SNOWWHITE II** entschieden haben. Dieses Gerät wurde unter Beachtung strengster Fertigungskontrollen hergestellt und ist ein vorbildliches Beispiel modernster Präzisionstechnik.

Auch wenn Sie im Umgang mit HiFi-Geräten bereits ein „alter Hase“ sind, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig studieren und die darin enthaltenen Anweisungen befolgen.

Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf, denn Sie kann Ihnen bestimmt immer wieder als Hilfsmittel im Umgang mit Ihrem Vorverstärker gute Dienste leisten.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Vorverstärker wünscht Ihnen das **TRIGON** - Team.

2 Allgemeine Gerätebeschreibung

Der **SNOWWHITE II** ist ein High-End - Vorverstärker mit vier digitalen und drei analogen Hochpegeleingängen.

Der Vorverstärker wird komplett durch einen Mikroprozessor gesteuert. Die Bedienung des **SNOWWHITE II** ist sowohl am Gerät selbst als auch über eine IR-Fernbedienung (**TRIGON DIRECTOR**) möglich. Ein übersichtliches dim- und abschaltbares Display auf der Frontseite des Vorverstärkers informiert über den gerade eingestellten Betriebszustand. Im Standby-Modus ist das Gerät via Fernbedienung ein- und ausschaltbar.

Die Lautstärkeeinstellung erfolgt durch einen speziellen D/A-Wandler und ist damit konventionellen Lautstärkestellern (Potentiometern) sowohl technologisch als auch klanglich weit überlegen. So ist die Kanalgleichheit auch bei niedriger Lautstärke genauso exakt wie bei höheren Lautstärken und das Klangbild kann nicht bei jeder Drehung am Lautstärkeknopf wandern und verwischen.

Auf das Netzteil wurde wieder besonderes Augenmerk gelegt. Ein ausgelagertes Netzteil versorgt den Vorverstärker mit einer schon vorgeregelten Gleichspannung. Im Vorverstärker selbst befindet sich die Spannungsstabilisierung für die Verstärkerstufen.

2.1 Sicherheitshinweise

Die **TRIGON ELEKTRONIK GMBH** übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung nachfolgender Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

- Der Vorverstärker darf nicht in unmittelbarer Nähe starker Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen, Hochleistungsleuchtmittel, offenes Feuer etc. aufgestellt werden.
- Der Vorverstärker darf keinen starken Stößen und Vibrationen ausgesetzt werden.
- Der Vorverstärker darf nicht unmittelbar nach dem Transport von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum mit der Netzspannung verbunden werden.
- Der Vorverstärker sollte nicht dem prallen Sonnenlicht ausgesetzt werden.
- Sorgen Sie bitte am Aufstellungsort des Gerätes für eine ausreichende Belüftung.

- Der Vorverstärker sollte nicht mit irgendeiner Flüssigkeit überschüttet werden. Es darf keine Flüssigkeit ins Innere des Gerätes gelangen.
- Betreiben Sie das Gerät nie ohne schützende Gehäuseabdeckung.
- Vor dem Öffnen des Gerätes immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Gerät stromlos machen.
- Unternehmen Sie auf keinen Fall eigene Reparaturversuche. Jegliche Wartung bzw. Reparatur darf nur von autorisiertem, speziell dafür geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Fremdeingriffe entstehen, führen zum Erlöschen eines eventuellen Garantieanspruchs.
- Schalten Sie bitte in jedem Fall vor dem Umstecken bzw. Anbringen von Verbindungskabeln die Geräte in Ihrer Anlage aus.

Der **SNOWWHITE II** wird i.d.R. Mit einem Weitbereichsschaltnetzteil ausgeliefert, dass für Netzspannungen zwischen 90V bis 260V AC eingesetzt werden kann. Sollten Sie eine andere Netzspannung benötigen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder mit der Firma **TRIGON** in Verbindung.

2.2 Aufstellungshinweise

Nach dem Auspacken überprüfen Sie bitte zunächst das Gerät auf eventuelle Transportschäden. Sollten Sie wider Erwarten einen Schaden feststellen, so setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem Händler in Verbindung.

Überprüfen Sie den Inhalt des Kartons auf Vollständigkeit. Sie sollten neben dem **SNOWWHITE II** folgendes vorfinden:

- Bodennetzteil
- Netzkabel
- Bedienungsanleitung
- Garantieforderungsschein

Stellen Sie das Gerät an einem trockenen Ort waagrecht auf. Achten Sie stets auf gute Belüftung. Starke magnetische Streufelder, wie sie von Endstufentransformatoren und Halogenlichttransformatoren hervorgerufen werden, können zu Brummeinstreuungen führen. Stellen Sie deshalb den Vorverstärker in einiger Entfernung von solchen Geräten auf. Auch die Audio-Verbindungskabel dürfen nicht parallel zu Strom- bzw. Lichtleitungen verlegt werden.

Brummeinstreuungen gehen auch von Leuchtstofflampen aus, so daß hier ebenfalls ein Mindestabstand von ca. 1m eingehalten werden sollte.

Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht und stellen Sie den **SNOWWHITE II** nicht in unmittelbarer Nähe starker Wärmequellen auf.

2.3 Garantieleistungen und Service

Sie haben mit dem **SNOWWHITE II** ein hochwertiges und technologisch ausgereiftes Produkt erworben. Wir von der Firma **TRIGON** bemühen uns, in jeder Produktionsstufe die an ein **TRIGON**-Produkt gestellten Anforderungen in mehreren

Qualitätstests und einer strengen Warenausgangskontrolle sicher zu stellen. Sollte es dennoch einmal zu einer Störung kommen, so gewährt die **TRIGON ELEKTRONIK GMBH** eine dreijährige Garantie. Die Garantie beinhaltet die Reparatur des defekten Teils sowie den dafür angefallenen Arbeitslohn. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Die Garantie schließt jegliche Schäden aus, die durch unsachgemäße Installation, fehlerhafte Bedienung oder Reparaturen durch nicht autorisierte Fachhändler und Privatpersonen, entstanden sind. Des weiteren entfällt die Garantie bei unkenntlich gemachten Fabrikationsnummern sowie bei Beschädigung durch Unfall oder Transportschäden.

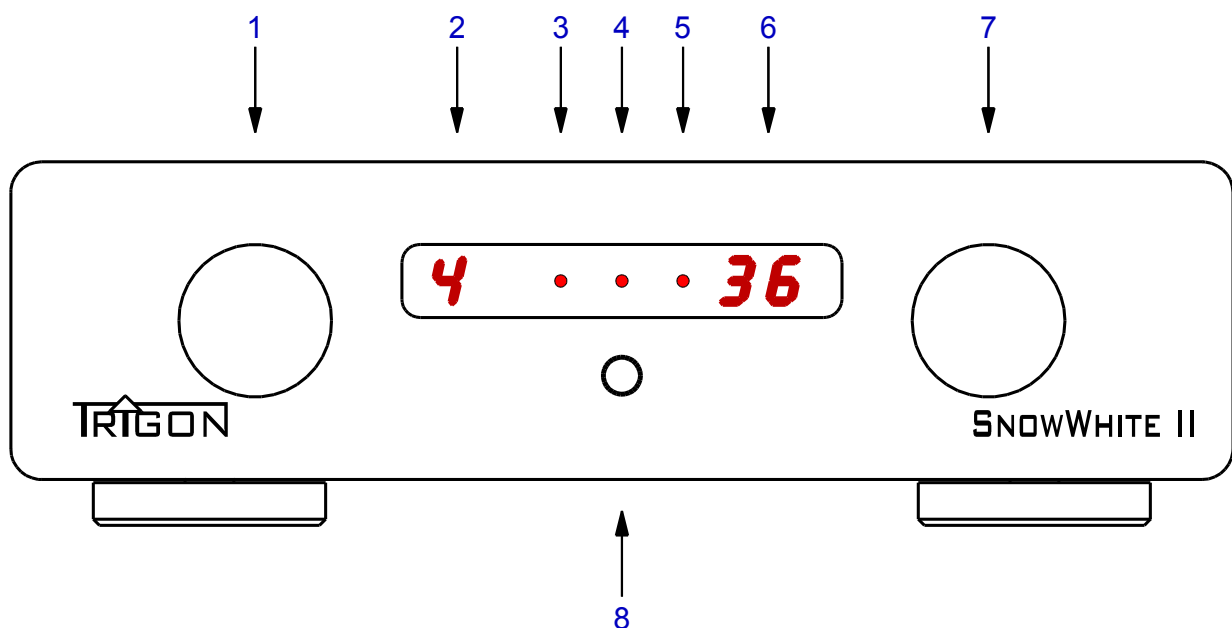
3 Inbetriebnahme

Nach dem Auspacken des Vorverstärkers sollten Sie das Gerät zuerst einmal nur mit dem Bodennetzteil verkabeln, dann mit dem Stromnetz verbinden und einschalten, ohne dass Sie weitere Geräte anschließen.

Nach einer kurzen Einschaltphase hören sie ein leises Klicken einiger Relais und der **SNOWWHITE II** ist nun betriebsbereit. Sie sollten sich jetzt mit den Bedienungselementen und den Anschlussmöglichkeiten ein wenig vertraut machen. Probieren sie ruhig alle Bedienungsfunktionen gemäß dieser Bedienungsanleitung aus; Sie können dabei nichts zerstören. Wenn Sie alles ausprobiert und die Funktionsweise des **SNOWWHITE II** verstanden haben, können Sie mit der weiteren Verkabelung beginnen.

Bei Arbeiten an der Verkabelung, sollten Sie in jedem Fall den **SNOWWHITE II** sowie die übrigen Komponenten Ihrer Anlage ausschalten!

3.1 Die Bedienungselemente auf der Frontseite



1 - Drehknopf INPUT SELECTOR :

Mit diesem Drehknopf können Sie den Eingang anwählen, dessen Eingangssignal (angeschlossene Musikquelle) Sie gerade hören wollen. Der angewählte Eingangskanal wird auf dem Display [2] angezeigt.

Wird der Drehknopf gedrückt, wird das MODE-Menü aufgerufen. Nun können durch Drehung mit diesem Knopf die einzelnen Menüs angewählt werden. Durch einen erneuten Druck auf diesen Drehknopf wird das MODE-Menü wieder verlassen.

2 –Display Input :

Diese Anzeige signalisiert den angewählten Eingang, dessen angeschlossene Musikquelle gerade wiedergegeben wird. Ein kleiner Punkt hinter dieser Anzeige leuchtet auf, wenn der Cinch-Ausgang [13] als Record-Ausgang geschaltet ist

3 - LED :

Diese LED leuchtet auf, wenn die Stereobalance nach links verschoben ist.

4 – LED Betriebsanzeige :

Diese LED leuchtet hell auf, sobald der Vorverstärker eingeschaltet wird. Sie leuchtet dunkler wenn der Vorverstärker ausgeschaltet wird. Empfängt der Vorverstärker ein Signal von der Fernbedienung, so flackert diese LED im Takt des empfangenen Signals.

5 – LED :

Diese LED leuchtet, wenn die Stereobalance nach rechts verschoben ist.

6 – Display Volume und MONO-Anzeige :

Diese Anzeige zeigt den gerade eingestellten Lautstärkewert an. Innerhalb des *MODE-Menü's* zeigt diese Anzeige auch andere Werte an. Beachten Sie dazu weiter unten die Beschreibung des MODE-Menüs im Kapitel 4. Wenn auf MONO geschaltet wurde, leuchten hinter der Zahl rechts unten noch der Dezimalpunkt auf.

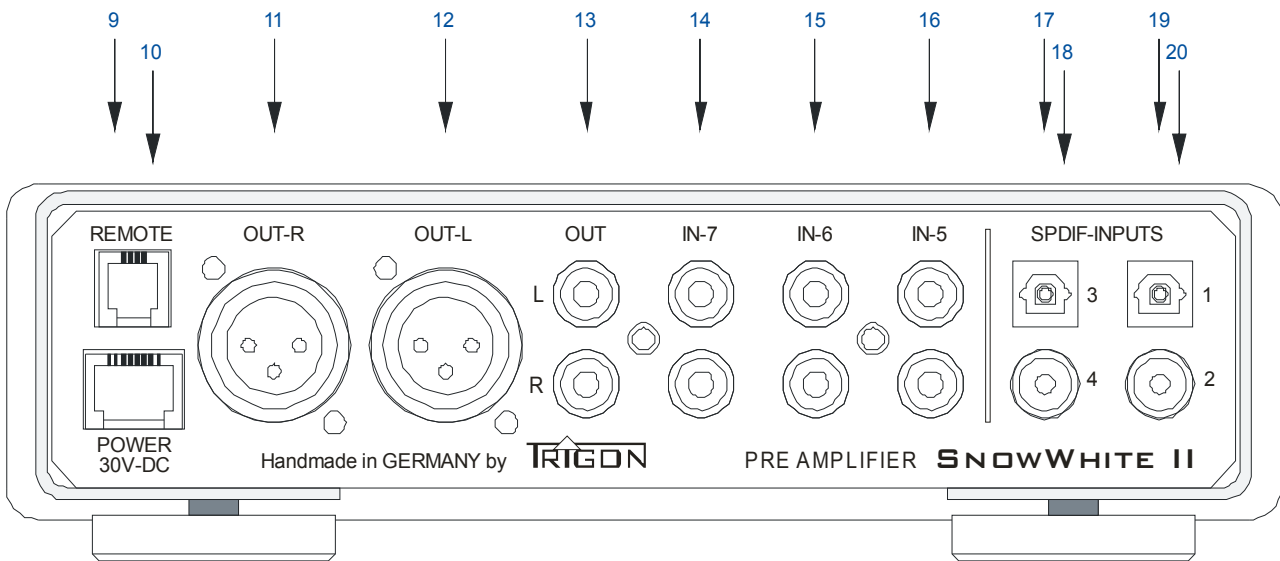
7 – Drehknopf Volume :

Mit diesem Drehknopf kann die Lautstärke eingestellt werden. Wird der Knopf gedrückt schaltet der Verstärker auf MONO und der Dezimalpunkt der Lautstärkeanzeige leuchtet auf. Der Verstärker schaltet wieder in den STEREO Betrieb sobald der Volume Drehknopf nochmals gedrückt oder der Verstärker ausgeschaltet (Standby) wird.

8 – Taster On/Off:

Mit dieser Taste wird der Vorverstärker ein- bzw. ausgeschaltet. Zur Kontrolle leuchtet im eingeschalteten Betrieb die LED [4] hell, ausgeschaltet dunkler.

3.2 Die Anschlüsse auf der Rückseite



9 REMOTE:

Sobald der **SNOWWHITE II** eingeschaltet wird, liegt an dieser Buchse eine Steuerspannung an, mit der entsprechend vorbereitete Endstufen oder Aktivlautsprecher angesteuert werden können, so dass diese Geräte gleichzeitig mit dem Vorverstärker eingeschaltet werden.

10 Power Supply Input:

An diese Buchse wird das Bodennetzteil angeschlossen (30V DC).

ACHTUNG!!! Bitte **nie** das gleich aussehende Kabel von einem Telefon oder einem Netzkabel eines Computers einstecken! Sowohl der SnowWhite II als auch das Fremdgerät kann dadurch zerstört werden. Wir übernehmen bei unerlaubter Verbindung keine Garantie und kommen auch **nicht** für Folgeschäden auf!

11 Balanced Output R :

Dies ist der symmetrische Vorverstärkerausgang des rechten Kanals. Hier kann eine Endstufe oder ein Aktivlautsprecher mit symmetrischen Eingängen angeschlossen werden.

An Pol 1 liegt Masse.

An Pol 2 liegt das nicht invertierte Signal (+) an.

An Pol 3 liegt das invertierte Signal (-) an.

12 Balanced Output L :

Dies ist der symmetrische Vorverstärkerausgang des linken Kanals. Hier kann eine Endstufe oder ein Aktivlautsprecher mit symmetrischen Eingängen angeschlossen werden.

An Pol 1 liegt Masse.

An Pol 2 liegt das nicht invertierte Signal (+) an.

An Pol 3 liegt das invertierte Signal (-) an.

13 Unbalanced Output :

Dies sind die asymmetrischen Vorverstärkerausgänge für den linken (oben) und den rechten (unten) Stereokanal. Hier können Mono- oder Stereoendverstärker oder Aktivlautsprecher mit asymmetrischen Eingängen angeschlossen werden. Es liegen die nicht invertierten Signale an.

14 – 16 Unbalanced Inputs :

Die Buchsenpaare INPUT 5 bis INPUT 7 sind die unsymmetrischen Eingänge. Die obere Buchse ist jeweils für den linken, die untere für den rechten Stereokanal bestimmt. Hier können beliebige Hochpegelgeräte wie Tuner, CD-Player, Kassettendecks etc. angeschlossen werden.

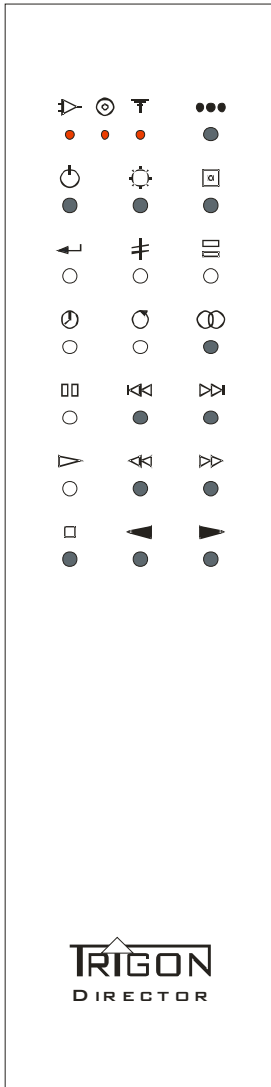
Plattenspieler können nicht angeschlossen werden, da sie noch eine zusätzliche Verstärkerstufe benötigen. Spezielle Phonovorverstärker für Plattenspieler (z. B. **TRIGON VANGUARD ODER TRIGON ADVANCE**) können allerdings wieder an diesen Eingängen angeschlossen werden.

17 – 20 SPDIF-Inputs :

An diese Buchsen können digitale Audio-Geräte angeschlossen werden, die ein Ausgangssignal nach dem SPDIF Standard abgeben.

3.3 Fernbedienung

Als Zubehör ist für den SnowWhite II die IR-Fernbedienung **DIRECTOR** erhältlich.



Die Fernbedienung **DIRECTOR** ist eine Systemfernbedienung mit der mehrere Geräte bedient werden können. Für den Vorverstärker SnowWhite II stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- **Ein/Aus (Standby)** : hiermit wird der Verstärker ein- bzw. ausgeschaltet
- **Display Ein/Aus** : hiermit wird das Display ein- und ausgeschaltet. Im ausgeschalteten Zustand leuchtet nur noch ein kleiner Punkt hinter der Eingangs LED [2]. Bei jeder Bedienung des Gerätes leuchtet für einige Sekunden das Display auf, um den neuen Zustand anzuzeigen.
- **Mode Menü** : hier kann das MODE-Menü aufgerufen werden. Näheres dazu im Kapitel 4.
- **Mono/Stereo** : hier kann auf Mono geschaltet werden. Zur Kontrolle leuchtet zusätzlich ein Dezimalpunkt hinter LED [6] auf.
- **Kanalwahl +** : pro Tastendruck wird der nächst höhere Eingang ausgewählt.
- **Kanalwahl -** : pro Tastendruck wird der nächst tiefere Eingang ausgewählt.
- **Volume +10** : die Lautstärke wird um 10 erhöht
- **Volume -10** : die Lautstärke wird um 10 erniedrigt
- **Mute** : Der Ausgang wird stumm geschaltet.
- **Volume +** : Lautstärke erhöhen
- **Volume -** : Lautstärke absenken

Welche Tasten für diese Funktionen zuständig sind, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung vom **DIRECTOR**.
(Bei der Abbildung links sind die für den SnowWhite II relevanten Tasten dunkel hinterlegt.)

4 Die Funktion MODE

Wir haben in den Vorverstärker noch weitere Funktionen eingebaut, die Sie im *MODE-Menü* aufrufen können.

Diese Funktionen stehen derzeit in folgender Reihenfolge zur Verfügung:

- Einstellung der Stereobalance
- Einstellung der Anfangslautstärke
- Einstellung der Displayhelligkeit

- Umstellung von Eingang 7 zu einem Record-Ausgang
- Unity Gain (Überbrückung des Lautstärkestellers)
- Pegelanpassung für jeden Eingang
- Werksgrundeinstellung

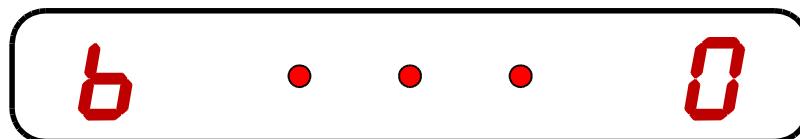
Um in das *MODE-Menü* zu gelangen, müssen Sie den Input-Drehknopf drücken. Innerhalb des *MODE-Menüs* können mit dem Input-Drehknopf durch Links- bzw. Rechtsdrehung die einzelnen Menüpunkte angewählt werden. Werden innerhalb von ca. 12 Sekunden keine Einstellungen vorgenommen, so wird automatisch wieder in den "normalen" Betriebsmodus zurück geschaltet.

Alle Einstellungen im Menü werden automatisch so übernommen wie Sie sie gerade eingestellt haben, wenn Sie mit dem Input-Drehknopf zum nächsten Menüpunkt weiter schalten. Sie können sich innerhalb des Menüs durch Links- oder Rechtsdrehen frei bewegen. Durch erneutes Drücken des Input-Drehknopfes kann das *MODE-Menü* jederzeit wieder verlassen werden.

Die Einstellmöglichkeiten werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben.

4.1 Einstellung der Stereobalance

Es erscheint folgendes Display:



Mit dem Lautstärkeknopf [7] kann die Kanalbalance eingestellt werden. Es leuchtet zusätzlich LED [3] oder LED [5] auf, je nachdem in welche Richtung Sie die Balance verschieben. Das Lautstärkedisplay [6] zeigt Ihnen dabei den Grad der Verschiebung an, wobei die Verschiebung 1dB pro Einheit ausmacht. Es kann eine maximale Differenz von 100dB eingestellt werden. Der eingestellte Wert wird automatisch gespeichert sobald Sie zum nächsten Menüpunkt wechseln oder indem Sie einmal kurz den INPUT-Drehknopf [1] drücken und dabei dann das *MODE-Menü* verlassen.

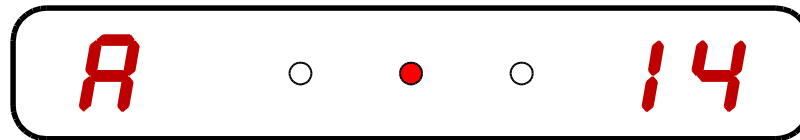
Die jeweilige Balanceeinstellung wird im Normalbetrieb über die LED's [3] bzw. [5] angezeigt. Die Balanceeinstellung bleibt solange gespeichert, bis sie im Mode Menü wieder aufgehoben wird.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn am Inputdrehknopf [1] gelangen Sie zum nächsten Menü. Durch Drücken des Inputdrehknopfes verlassen sie das *MODE-Menü* wieder.

4.2 Einstellung der Anfangslautstärke

Der **SNOWWHITE II** verfügt über eine elektronische Lautstärkeeinstellung. Dieses Verfahren ermöglicht neben der besseren Wiedergabequalität (gegenüber einem konventionellen Potentiometer) auch noch vorteilhafte Sonderfunktionen. Eine davon ist die Einstellmöglichkeit der Anfangslautstärke. Gemeint ist damit der Lautstärkepegel, der sich nach dem Einschalten des Vorverstärkers immer automatisch einstellt. So ist

sichergestellt, dass ein eventuell vor dem letzten Ausschalten *hoch* eingestellter Lautstärkepegel nicht sofort auch am Ausgang und damit über die Lautsprecher ertönt. Die Anfangslautstärke können Sie allerdings im *MODE-Menü* selbst voreinstellen. Dazu drücken Sie wieder den Inputdrehknopf [1] und gelangen an zweiter Stelle zum Einstellmodus der Anfangslautstärke.

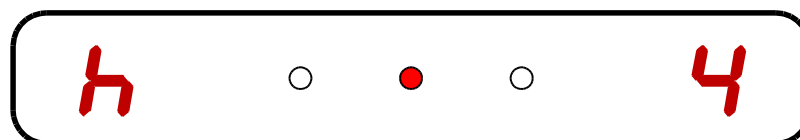


Ausgehend vom gerade eingestellten Lautstärkewert kann nun durch Drehung am *VOLUME-Drehknopf* die Grundlautstärke eingestellt werden. Der eingestellte Wert wird automatisch gespeichert, sobald zu einem andern Menüpunkt gewechselt wird oder das *MODE-Menü* verlassen wird.

Wollen Sie keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen, so verlässt der Verstärker automatisch nach ca. 12 Sekunden das *MODE-Menü* oder Sie drücken kurz den Inputdrehknopf [1].

4.3 Einstellung der Displayhelligkeit

Die Helligkeit des gesamten Display's kann in 8 Stufen voreingestellt werden.



Durch Drehen am *Volume-Knopf* können Sie in diesem Menüpunkt die Helligkeit einstellen. Das Display zeigt Ihnen dabei die gewählte Stufe an.

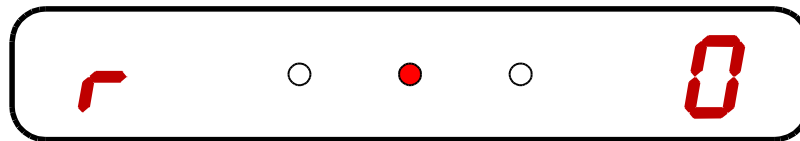
Durch Rechtsdrehen des Inputdrehknopfes [1] gelangen Sie zum nächsten Menüpunkt.

Wollen Sie dagegen keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen, so drücken Sie einmal den Inputdrehknopf [1], oder Sie warten bis der Verstärker automatisch nach ca. 12 Sekunden das *MODE – Menü* verlässt.

4.4 Record-Ausgang aktivieren

Der asymmetrische Ausgang [13] der **SNOWWHITE II** verfügt über zwei Modi. Er kann als Vorverstärkerausgang mit geregelter Lautstärke beschaltet werden oder ungeregelt als Record-Ausgang betrieben werden. In der Werkseinstellung (Auslieferungszustand) ist er als geregelter Vorverstärkerausgang geschaltet. Im Record-Menü wird dann eine "0" angezeigt. Durch Drücken des Volume Knopfes [6] wird der Ausgang

[13] zum Record-Ausgang, d.h. die Einstellung der Lautstärke wird für diesen Ausgang abgeschaltet und es liegt ein von der Lautstärkeeinstellung unabhängiges Signal an. Die Anzeige zeigt nun eine "1".



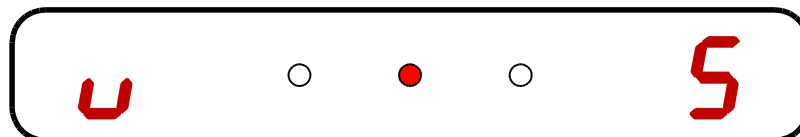
ACHTUNG! Gehen Sie mit Bedacht mit dieser Einstellmöglichkeit um und achten Sie unbedingt darauf, dass kein Endverstärker oder Aktivlautsprecher am Ausgang [13] angeschlossen ist, wenn Sie diesen Ausgang zum Record-Ausgang umschalten !!!

Zum nächsten Menüpunkt gelangt man durch Drehen des Input-Drehknopfes [1] im Uhrzeigersinn.

Das *MODE-Menü* kann wieder durch Drücken des Input-Drehknopfes [1] verlassen werden oder es wird automatisch nach ca. 12 Sekunden in den Normalmodus gewechselt.

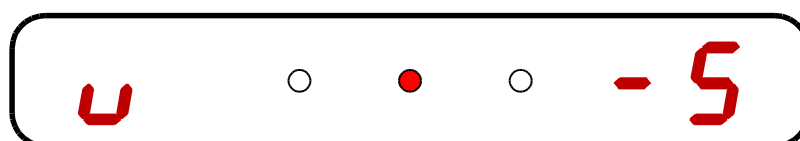
4.5 Einstellung Unity Gain

Bei dieser Einstellung wird der Lautstärkesteller des ausgewählten Eingangs überbrückt. Diese Einstellung wird benötigt, wenn der **SNOWWHITE II** innerhalb einer Multikanalanlage betrieben wird. Es können nur die analogen Eingänge 5 bis 7 für diese Funktion benutzt werden.



Sobald Sie sich im Modus Unity Gain befinden zeigt die Input-anzeige ein "u" und rechts davon den gerade angewählten Eingang, z.B. "5" an. Mit dem Lautstärkedrehknopf [7] wählen Sie nun den Eingang an, der auf Unity Gain geschaltet werden soll.

Durch längeres Drücken des Lautstärkeknopfes [7] baut sich nun langsam eine "0" auf und sobald diese vollständig angezeigt wird zeigt das Digit "-" und der Lautstärkesteller ist nun für diesen Eingang überbrückt.



Das Eingangssignal wird jetzt ohne Abschwächung oder Verstärkung direkt an die Ausgangsstufe geführt. Die Lautstärkeeinstellung muss nun am Surround Prozessor

vorgenommen werden.

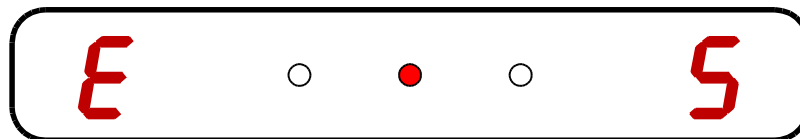
ACHTUNG! Bitte sind Sie vorsichtig beim Aktivieren dieser Einstellung, da ein unbeabsichtigtes Einschalten dieser Funktion während des laufenden Musikprogramms zu einem recht hohen Lautstärkesprung führt. !!!

Die Unity Gain Einstellung bleibt solange im Speicher voreingestellt, bis sie wieder innerhalb dieses Menüs durch Drücken des Lautstärkeknopfes aufgehoben wird. Die Unity Gain Einstellung ist immer nur für den Eingang aktiv, bei dem sie eingeschaltet worden ist. Alle anderen Eingänge arbeiten im "normalen" Modus. Es kann nur ein Eingang mit der Funktion Unity Gain belegt werden.

4.6 Einstellung der Eingangspegel

Manchmal kann es vorkommen, dass die Geräte die Sie an den Vorverstärker anschließen unterschiedlich "laut" sind und beim Umschalten der Eingänge Lautstärke-sprünge entstehen.

SNOWWHITE II bietet Ihnen die Möglichkeit die Empfindlichkeit eines jeden Eingang individuell anzupassen. Im *MODE-Modus* erscheint an vierter Position die Funktion *Eingangspegel*. Mit dem *Volume-Drehknopf* [7] können Sie nun den Eingang anwählen, dessen Eingangspegel sie anpassen möchten.



Drücken Sie nun den *Volume-Drehknopf* [7] erneut und Sie können nun den Pegel anheben (nach rechts drehen) oder den Pegel absenken (nach links drehen). Das *Lautstärkedisplay* [6] zeigt Ihnen dabei den Grad der Anhebung/Absenkung an. Bei einer Anhebung leuchtet zusätzlich die rechte LED [5] auf, bei einer Absenkung die linke LED [3]. Der eingestellte Wert wird automatisch abgespeichert, sobald auf den nächsten Eingang weiter geschaltet wird. So können für jeden Eingang die Eingangspegel separat eingestellt werden.

Die Einstellmöglichkeit umfasst einen Bereich von + - 12dB in 0.5dB-Schritten, d.h. 24 Digits (angezeigte Schritte) nach "oben" und 24 Digits nach "unten".

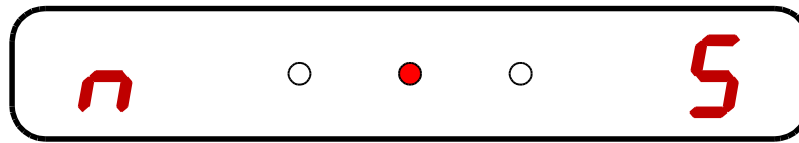
Die Pegelinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Verstärkers im Speicher dauerhaft gespeichert und können nur durch Überschreiben verändert werden oder wie weiter unten noch beschrieben wird, wieder auf Werkseinstellung "Null" gesetzt werden.

Wollen Sie keine weiteren Pegelinstellungen mehr vornehmen, so verlässt der Verstärker automatisch nach einigen Sekunden das *MODE-Menü* oder Sie drücken wieder kurz den Input-Drehschalter [1]. Um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen, drehen Sie den Inputdrehknopf [1] im Uhrzeigersinn.

4.7 Werksgrundeinstellung

Der **SNOWWHITE II** kann in diesem Menü wieder auf die Werksgrundeinstellung

eingestellt werden.



Wenn Sie mit den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen im *MODE-Menü* nicht zufrieden sind und die Werkseinstellung wieder herstellen wollen, so drücken Sie innerhalb dieses Menüs (Digit [2] zeigt ein "n") solange den Lautstärkedrehknopf [7], bis der "Count Down" von 5 nach 0 herunter gezählt hat. Die Werksgrundeinstellung ist wieder hergestellt, d.h. die Stereobalance ist Null, die Displayhelligkeit steht auf dem hellsten Wert "8" , die Grundlautstärke nimmt den Wert "10" an, alle INPUT-Pegeleinstellungen werden auf "Null" gesetzt, „Unity Gain“ Einstellungen sind aufgehoben und der Cinch-Ausgang [13] ist als Vorverstärkerausgang geschaltet.

--- **ACHTUNG!** Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht!
Der **SNOWWHITE II** befindet sich wieder im Grundmodus (Werkseinstellung). ---

Wenn Sie die Werkseinstellung nicht aktivieren wollen, drücken Sie den Input-Drehknopf und verlassen dadurch das *MODE-Menü*.

5 Was tun, wenn...

In diesem Kapitel wollen wir Ihnen mit ein paar Hinweisen die Lokalisierung und Beseitigung kleiner Störungen erleichtern.

5.1 ... wenn sich gar nichts tut?

Sind die einzelnen Stecker vom Bodennetzteil richtig eingesteckt? - *Stecker ordnungsgemäß einstecken.*

Liegt an der verwendeten Netzsteckdose auch die Netzspannung an, oder hat eventuell die Haussicherung angesprochen? - *Haussicherung überprüfen.*

Ist das Bodennetzteil mit dem Vorverstärker verbunden? – *Verbindung herstellen.*

5.2 ... man nichts hört?

Ist der richtige Eingang angewählt? - *Den zu hörenden Eingang anwählen.*

Liefert die Quelle überhaupt ein Signal? - *Auf einen anderen benutzten Eingang umschalten und prüfen, ob dieser funktioniert. Ist dies der Fall, stimmt etwas mit der anderen Quelle nicht. - Überprüfen Sie die Quelle.*

Ist die *MUTE*-Funktion aktiviert? - *Nochmals MUTE auf der Fernbedienung drücken, oder*

einfach die Lautstärke verändern.

Hat auf das Gerät eine elektrostatische Entladung stattgefunden? – *Manchmal kann es vorkommen, insbesondere in den Wintermonaten, wenn die Raumluftfeuchtigkeit gering ist, dass sich Ihre Kleidung elektrostatisch auflädt und diese elektrostatische Spannung beim Berühren des Vorverstärkers schlagartig abgebaut wird. Bei solchen Entladungen kann es vorkommen, dass der im SNOWWHITE II integrierte Mikroprozessor "abstürzt", ganz ähnlich wie dies auch bei Computern passiert. In diesem Fall kann es sein, dass der SNOWWHITE II die Ausgangsrelais abschaltet oder gar nicht mehr reagiert. Im ersteren Fall muss nur einmal kurz der Input-Drehknopf bedient werden und die Relais werden wieder zugeschaltet. Reagiert der SNOWWHITE II allerdings gar nicht mehr, so trennen Sie den SnowWhite II für ca. 30-60 Sekunden vom Stromnetz indem Sie den Stecker des Bodennetzteils aus der Netzsteckdose ziehen. In der Regel funktioniert das Gerät danach wieder einwandfrei.*

5.3 ... es brummt?

Sind die Anschlussleitungen wackelfrei und fest eingesteckt? - Anschlusskabel überprüfen.

Manchmal kann es durch Mehrfacherdungen zu sogenannten Brummschleifen kommen. Um diesem Problem abzuhelpfen, benötigt man einige Erfahrung. Wir empfehlen Ihnen daher, sich diesbezüglich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen.

Es brummt nur, wenn der Tuner, der Videorecorder oder der Fernseher mit dem Vorverstärker verbunden wird. - *Alle diese Geräten sind mit einer Antenne verbunden, die wiederum selbst geerdet ist. So kommt es wieder zu einer sogenannten Brummschleife, die aber in diesem Falle einfach durch die Verwendung eines Mantelstromfilters, der in die Antennenzuleitung geschaltet wird, beseitigt werden kann. Solche Mantelstromfilter sind für wenig Geld in gut sortierten HiFi-, Radio- und Fernsehfachgeschäften erhältlich.*

5.4 ... die Fernbedienung nicht reagiert?

Arbeitet die Fernbedienung gerade im Vorverstärkermodus? - *Auf der Fernbedienung die Taste PREAMP drücken. Jetzt ist die Fernbedienung für den Vorverstärker eingestellt.*

Sind die Batterien leer? - *Neue Batterien einlegen.*

Ist der Abstand zu groß? - *Abstand verringern. Auch IR-Fernbedienungen haben nur eine begrenzte Reichweite, bei vollen Batterien allerdings bis zu acht Metern.*

Beeinträchtigt zu helles Sonnenlicht die Empfängersonde, geht die Reichweite ebenfalls zurück. - *Direktes Sonnenlicht vermeiden!*

6 Technische Daten

| | |
|--------------------------|---|
| Verstärkungsfaktor | : +20dB |
| Übertragungsbereich | : 1Hz – 1MHz (+ - 3dB) |
| Klirrfaktor | : < 0.02 % |
| Übersprechdämpfung | : < 80 dB (1kHz) |
| Geräuschspannungsabstand | : < 96 dBA |
| Eingänge | : 3x Cinch analog, 2x Koax und 2x optisch SPDIF |
| Eingangsimpedanz | : 47kOhm (analog) |
| Ausgänge | : 1x Cinch , 1x XLR , (1x Cinch für Record) |
| Ausgangsimpedanz | : Line Cinch und XLR jeweils 33 Ohm |
| max. Ausgangsspannung | : 4.8 V eff |
| Zubehör | : IR-Fernbedienung (optional) |
| Gewicht | : 2.1 kg |
| Abmessungen | : 200 x 58 x 350 mm (BxHxT) |
| Garantiezeit | : 3 Jahre |

Änderungen vorbehalten

Herstellung und Konstruktion:

TRIGON ELEKTRONIK GMBH

Crumacher Straße 60
D-34277 Fuldabrück-Bergshausen
Tel. +49 (0) 561/47 44 62
Fax +49 (0) 561/47 44 63
E mail trigon@trigon-audio.de
Web www.trigon-audio.de

Vertrieb (Deutschland):

LivingAudio
Music Components

Stettiner Straße 8
D-35083 Wetter
Tel. +49 (0) 6423/969 0 474
Fax +49 (0) 6423/969 0 476
E mail Mail@LivingAudio

Trigon, 04.10.2014